

Aktuelle Neurologie

Richtlinien für Autoren

Allgemeines

Die Aktuelle Neurologie veröffentlicht sowohl von den Herausgebern angeforderte als auch unaufgefordert eingereichte Manuskripte über alle Themen der Neurologie und Neuropädiatrie, eingeschlossen die neurologische Intensivmedizin, Neurotraumatologie und Klinische Neuropsychologie, Neurorehabilitation und Neuroradiologie. Es dürfen nur Arbeiten eingereicht werden, die noch nicht veröffentlicht sind, die auch nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift zur Veröffentlichung angeboten wurden und für die der Autor das Urheberrecht besitzt. Mit Annahme des Manuskriptes durch die Schriftleitung erwirbt der Verlag alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrHG).

Manuskripteinreichung

Bitte beachten Sie, dass eine Manuskripteinreichung über den Postweg oder per E-Mail nicht möglich ist. Manuskripte können ausschließlich online eingereicht werden unter <http://mc.manuscriptcentral.com/aktneu>

Eine Online-Manuskripteinreichung in Manuscript Central funktioniert wie folgt:

1. Klicken Sie auf „Create Account“, wenn Sie noch keinen Account haben. Sie bekommen per E-Mail ein Passwort zugeteilt. Wenn Sie bereits einen Account haben, geben Sie Ihre User-ID und Ihr Passwort ein und klicken auf „Log in“. (Anmerkung: Bei Bedarf können Sie das Passwort unter „Edit My Account“ ändern).
2. Auf der „Welcome“-Seite klicken Sie auf „Author Center“.
3. Sie gelangen zu dem „Author Dashboard“ und klicken dort auf das Sternchen-Symbol für die Manuskripteinreichung.
4. Befolgen Sie die Schritte 1–7, bis die Manuskripteinreichung abgeschlossen ist. Hauptdokument (MS-Word-Datei), Tabellen (MS-Word-Datei) und Bilder (als TIF oder JPG) werden im System als einzelne Dateien hochgeladen. (Anmerkung: Sie können die Online-Einreichung auch unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen).
5. Ihre Manuskripteinreichung wird durch eine E-Mail bestätigt, die die ID-Nummer des Manuskripts enthält. Beziehen Sie sich bei jeder Korrespondenz mit dem Editorial Office auf diese Nummer. Den Status Ihres Manuskriptes können Sie über Ihr „Author Center“ einsehen.

Sollten Sie beim Manuskripteinreichen mit Manuscript Central auf Schwierigkeiten stoßen, können Sie das Editorial Office unter Carmelina.Renold@swissepil.ch oder Tel.: ++41/(0)44/3876304 kontaktieren. Als Hilfe steht zudem auf der Eingangsseite von Manuscript Central ein „Online User's Guide“ zur Verfügung: Dazu klicken Sie auf „Get Help Now“ in der rechten oberen Ecke.

Nach Annahme des Beitrags werden die Korrekturabzüge elektronisch per E-Mail als PDF versandt. Das PDF ist auszudrucken, sorgfältig durchzusehen und in Papierform mit dem Imprimatur an den Verlag zu senden. Die umgehende Rückgabe ist Voraussetzung für die zeitgerechte Publikation. Kosten für außergewöhnlich umfangreiche, verspätete oder vom Autor verschuldete Korrekturen werden vom Verlag in Rechnung gestellt.

Die verschiedenen Rubriken der Aktuellen Neurologie

- ▶ **Editorials** nehmen zu wichtigen fachlichen (inkl. entsprechender Arbeiten im Heft) oder auch berufspolitischen Fragen Stellung, sie werden i. d. R. von den Herausgebern verfasst.
- ▶ **Aktuelles Thema:** Diese Rubrik bietet Raum zur Darstellung aktueller Fragen in der Neurologie, die ebenfalls sowohl fachlicher als auch berufspolitischer Natur sein können.
- ▶ **Neues in der Neurologie:** Diese Beiträge berichten im wiederkehrenden Turnus über neue Entwicklungen zu wichtigen neurologischen Themen. Sie werden von den Herausgebern angefordert.
- ▶ **Originalarbeiten** stellen Befunde wissenschaftlicher Arbeiten vor. Sie sollten in der Regel 4 Druckseiten, 30 Literaturzitate und 6 Abbildungen nicht überschreiten. Die neuere themenrelevante Literatur muss berücksichtigt werden.
- ▶ **Übersichten** informieren zusammenfassend über wichtige neuere Erkenntnisse. Die Beiträge werden teilweise von den Herausgebern angefordert, es sind aber auch unaufgeforderte Einreichungen möglich.
- ▶ **Aktuelle Diagnostik, Aktuelle Therapie:** Diese Beiträge stellen aktuelle diagnostische und therapeutische Verfahren vor. Sie sollten 2 Druckseiten, 20 Literaturzitate und 2 Abbildungen nicht überschreiten.
- ▶ **Aktueller Fall:** entsprechende Kasuistiken sollten 1,5 Druckseiten, 15 Literaturzitate und 2 Abbildungen nicht überschreiten.
- ▶ **Arzneimitteltherapie:** Diese Beiträge informieren über jeweils neue, durch klinische Studien abgesicherte Therapiekonzepte. Sie werden von den Herausgebern angefordert.
- ▶ **Qualitätsmanagement in der Neurologie:** In dieser Rubrik werden in loser Folge Artikel publiziert, die Aspekte des Qualitätsmanagements sowie von Strukturen und Prozessen der neurologischen Versorgung beleuchten.
- ▶ **Fort- und Weiterbildung (CME):** Die CME-Beiträge werden auf Einladung verfasst.
- ▶ **Briefe an die Herausgeber:** In dieser Form werden Kommentare und Meinungen zu Artikeln in der Aktuellen Neurologie, aber auch kurze Beobachtungen von wissenschaftlichem Interesse veröffentlicht. Sie sollten 1,5 Druckseiten plus einzelne Literaturzitate nicht überschreiten.

Beachten Sie: Eine Druckseite ohne Abbildungen und Tabellen umfasst etwa 6 500 bis 7 000 Zeichen.

Hinweise zur Manuskripterstellung

Die an die Schriftleitung gerichteten Manuskripte sind nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung (aktueller Duden) zu verfassen. Manuskripte werden nur akzeptiert, wenn sie den folgenden Kriterien entsprechen. Nicht entsprechend abgefasste Manuskripte werden vor der Begutachtung zurückgesandt.

- ▶ **Schreibweise:** Als Schreibweise gilt die deutsche Form mit „z“ und „k“ (also z. B. Karzinom), lateinische Fachtermini behalten aber ihre Schreibweise (also z. B. Arteria carotis).
- ▶ **Der gesamte Text** sollte 1 1/2- oder 2-zeilig mit maximal 30 Zeilen je Seite geschrieben sein.
- ▶ **Die Seitennummerierung** erfolgt – einschließlich der Literatur, Tabellen und Abbildungslegenden, aber ausschließlich der Titelseite – fortlaufend mit arabischen Ziffern.
- ▶ **Literaturverweise** werden gemäß der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, arabisch nummeriert. Im Text erscheinen die Verweiszahlen in eckigen Klammern. Tabellen und Abbildungen haben eine jeweils fortlaufende arabische Nummerierung.

- ▶ **Labordaten** sollen in SI-Einheiten angegeben werden.
- ▶ **Das Manuskript** ist in der folgenden Weise zu gliedern: 1. Titelblatt, 2. Danksagung, Förderung durch Hilfe anderer oder Drittmittelfinanzierung, 3. Zusammenfassung in Deutsch und Abstract in Englisch, 4. Text, 5. Literatur, 6. Tabellen, 7. Abbildungslegenden und 8. Abbildungen.

Bitte beachten Sie, dass in Manuscript Central die einzelnen Manuskriptteile separat eingetragen bzw. hochgeladen werden!

1. **Titel.** Dieser enthält den vollen Titel der Arbeit (**deutsch und englisch**), die Namen der Autoren; die Kliniken bzw. Institutionen, an denen alle Autoren arbeiten sowie die vollständige Adresse mit Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse des federführenden Autors für die Korrespondenz.
2. **Danksagung etc.**
3. **Zusammenfassung und englischer Abstract.** Ohne Literaturzitate und Akronyme sowie unübliche Abkürzungen wird der Inhalt der Arbeit mit maximal 250 Wörtern zusammengefasst. Als Hinweis für eine möglichst konzise und klare Textfassung empfiehlt sich folgender Aufbau: Ausgangspunkt und Fragestellung (kurze Beschreibung von Anlass und Ziel der Arbeit), Methodik (Grundzüge des Vorgehens), Ergebnisse (knappe Schilderung der wesentlichen Befunde), Schlussfolgerung (Quintessenz der Befundinterpretation).
4. **Text.** Der Text sollte folgendermaßen gegliedert werden: Einleitung (stringent auf die Fragestellung gerichtet unter Vermeidung historischer Ausführungen), Untersuchungsmaterial/Patienten/Versuchstiere und Methodik (genaue Beschreibung des Vorgehens, Angabe über Einwilligung bzw. Einhaltung der Deklaration von Helsinki inkl. Votum einer Ethikkommission, s. u.). Ergebnisse (Befunddarstellung unter Verzicht auf interpretatorische Aspekte), Diskussion (Gegenüberstellung relevanter Vorbefunde mit Gewichtung, Interpretation anhand literaturbelegter Ergebnisse anderer Autoren usw.). Abkürzungen sind bei ihrem ersten Erscheinen im Text voll auszuschreiben.
5. **Literaturverzeichnis.** Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in der im Text zitierten Reihenfolge aufgeführt und nach unten stehendem Muster zitiert. Es müssen alle im Literaturverzeichnis angeführten Zitate auch im Text an der richtigen Stelle angeführt werden. In Titeln englischer Zeitschriftenartikel werden nur Eigennamen groß geschrieben, in Buchtiteln alle Hauptwörter. Persönliche Mitteilungen, unveröffentlichte Befunde oder zur Publikation eingereichte Manuskripte werden nicht in das Literaturverzeichnis aufgenommen, sondern entsprechend im Text vermerkt. Zitierungen „im Druck“ bzw. „in press“ beziehen sich nur auf von einer Zeitschrift bereits angenommene Arbeiten. Bei solchen Arbeiten müssen Zeitschrift, Band und Erscheinungsjahr (soweit bekannt) angegeben werden. Die Zitation von Arbeiten als „in Vorbereitung“ oder „in preparation“ ist nicht zulässig. Kongressmitteilungen können nur als zitierbare Abstracts oder Beitrag in Proceedings-Bänden berücksichtigt werden.
6. **Tabellen.** Jede Tabelle steht auf einer neuen Seite und hat eine kurze erklärende Überschrift.
7. **Abbildungslegenden.** Die Legende für jede Abbildung steht auf einer neuen Seite; alle Abkürzungen oder Zeichen sind darin zu erklären.
8. **Abbildungen.** Abbildungen können Strichzeichnungen, schattierte Zeichnungen oder Fotografien sein. Jede Abbildung muss auch ohne den entsprechenden Manuskripttext verständlich sein. Bitte beachten Sie bei der Größe der Abbil-

dungsvorlagen, dass diese im Druck in der Regel verkleinert werden. Bei Abbildungen von Personen muss das schriftliche Einverständnis der abgebildeten Person vorliegen. (Eine Einwilligungserklärung als PDF finden Sie unter http://www.thieme.de/fz/_pdf/einwilligungserklaerung_z20.pdf.) Andernfalls muss die Abbildung so verfremdet, z. B. teilweise abgedeckt werden, dass eine Identifikation der Person nicht möglich ist. Bei Abbildungen, die aus anderen Veröffentlichungen entliehen sind, muss das Einverständnis des Autors und des Verlages vorliegen. Die Quelle muss angegeben werden.

Ethische Aspekte

Bei allen Versuchen mit Patienten müssen die Grundsätze des zuständigen regionalen oder institutionellen ethischen Komitees oder der Helsinki-Deklaration beachtet werden. Patientennamen, Initialen oder Aktennummern sollten nicht verwendet werden, speziell nicht auf Abbildungen. Bei Experimenten mit Tieren muss bestätigt werden, dass alle Bestimmungen des Tierschutzes nach dem Gesetz des Landes berücksichtigt worden sind und die „Principles of Laboratory Animal Care“ eingehalten wurden.

Zitierweise eines Zeitschriftenartikels

¹ Hermann W, Günther P, Schneider JP et al. Klinische und Genotyp-Phänotyp-Korrelation epidemiologischer, bildgebender und neurologischer Befunde bei Patienten mit Morbus Wilson. Fortschr Neurol Psychiat 2006; 74: 558–566

Abkürzungen der Zeitschriften nach der „List of Journals indexed in Index Medicus“

Zitierweise eines Buches

¹ Diener HC, Putzki N, Berlit P. Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Stuttgart, New York: Thieme; 2005
² Schmidt D, Elger CE. Praktische Epilepsiebehandlung. Praxisorientierte Diagnose und Differenzialdiagnose, rationale Therapiestrategien und handlungsorientierte Leitlinien. 3. überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Thieme; 2005

Zitierweise eines Buchkapitels

¹ Evers S, Bauer B, Suhr B et al. The epidemiology of sumatriptan abuse. In: Olesen J, Tfelt-Hansen P, eds. Headache Treatment: Trial Methodology and New Drugs. Philadelphia: Lippincott-Raven 1997: 149–152

Was ist an die Redaktion einzureichen?

Alle Manuskripte müssen inklusive Abbildungen und Tabellen eingereicht werden. Im Begleitschreiben des federführenden Autors wird zugesichert, dass alle genannten Autoren das Manuskript gelesen und genehmigt haben das Manuskript – auch in wesentlichen Teilen – nicht bereits an anderer Stelle publiziert oder zur Publikation eingereicht wurde alle Personen, die an den Untersuchungen und der Manuskriptabfassung beteiligt waren, genannt sind, ausgenommen Ärzte oder MTA, die Routinearbeit beigetragen oder allgemeine Anleitung gegeben haben.

Elektronisch erstellte Manuskripte

Verwenden Sie möglichst weit verbreitete Textverarbeitungsprogramme und speichern Sie Ihre Arbeit am besten als Word-Dokument.

Speichern Sie Abbildungen und Grafiken als separate Dateien und binden Sie diese nicht in den Text ein. Folgende Dateiformate können wir verwenden:

- ▶ Für Farb- / Graustufen-Abb.: *.eps, *.tif, *.jpg, *.wmf (Auflösung: 300 dpi).
- ▶ Für Grafiken / Strichabbildungen: *.eps (Auflösung: 800 dpi).
- ▶ Bitte reichen Sie keine Abbildungen in Form von Powerpoint-Präsentationen ein.

Begutachtung von Manuskripten

Alle Manuskripte werden von zwei Mitgliedern aus dem Kreis der Herausgeber und des wissenschaftlichen Beirates begutachtet. Sind die Beurteilungen nicht gleichlautend, wird ein dritter Gutachter hinzugezogen. In der Regel ist der Review-Prozess innerhalb von 6 Wochen abgeschlossen.

Vorrangige Veröffentlichung

Die Zeit zwischen Annahme eines Manuskripts und Druck liegt bei maximal 6 Monaten. Autoren können bei Manuskripten zu besonders wichtigen Themen eine vorrangige Veröffentlichung beantragen. Dazu zählen Ergebnisse, die eine Änderung bisheriger Behandlungskonzepte oder diagnostischer Strategien nahe legen oder einen anderen wesentlichen Wissensfortschritt bringen.

PDF zur persönlichen Verwendung

Die Erstautoren erhalten ihre Arbeit als PDF zur persönlichen, nicht kommerziellen Verwendung.